



MVZ für Pneumologie und Schlafmedizin

Dr. med. Frank Schmidt

Facharzt für Innere Medizin | Pneumologie | Schlafmedizin

Dipl. med. Karin Gronke

Fachärztin für Innere Medizin | Pneumologie | Schlafmedizin | Allergologie

Beate Schmidt

Fachärztin für Innere Medizin

Dr. med. Aiko Bertram

Facharzt für Innere Medizin | Pneumologie | Schlafmedizin



NO-Messung

NO (Stickstoffmonoxid) ist ein wichtiger Botenstoff, der an verschiedenen Stellen des Körpers gebildet wird. In den Atemwegen wird NO dabei von den Zellen der Atemwegschleimhaut produziert. Beim Asthma kommen bestimmte Entzündungszellen (eosinophile Granulozyten) vermehrt in den Atemwegen vor. Das Ausmaß der „asthmatischen Entzündung“ in den Atemwegen spiegelt sich sehr gut in der Höhe des in der Ausatemluft gemessenen NOs wieder.

Die einfache, den Patienten nicht belastende Untersuchung wird entsprechend internationaler Empfehlungen zunehmend als zusätzlicher Diagnostik- und Verlaufsparmeter eingesetzt.



Warum NO-Messung?

Diagnosestellung:

Erhöhte NO-Werte unterstützen die Diagnose eines allergischen Asthma bronchiale. Das Asthma kann somit besser von anderen Lungen- und Bronchialerkrankungen wie z. B. der Bronchitis abgegrenzt werden.

Erhöhte NO-Werte können bereits vor dem Auftreten von Beschwerden oder Lungenfunktionsänderungen auf ein sich entwickelndes Asthma hinweisen.

Therapiesteuerung:

Erhöhte NO-Werte weisen auf eine eosinophile Entzündung der Atemwege hin, die in aller Regel gut mit einer anti-entzündlichen Therapie mit inhalativen Kortikoiden behandelbar ist. Unter dieser Therapie kommt es zum Abfall des NO-Wertes. NO-Verlaufskontrollen geben somit wertvolle Hinweise, ob eine antientzündliche Therapie ausreichend ist, intensiviert werden muss oder reduziert werden kann. Durch regelmäßige NO-Kontrollen lassen sich meist inhalative Kortikoide einsparen.

Risikoabschätzung:

Nach Beendigung einer inhalativen Kortikoidtherapie zeigt ein wieder erhöhter NO-Wert das Risiko für eine erneute Asthmaverschlechterung an.

Was kostet die NO-Messung?

- Die Privatkrankenkassen übernehmen die Kosten.
- Für gesetzlich versicherte Patienten bieten wir die Untersuchung für 25 Euro an.

MVZ für Pneumologie und Schlafmedizin

Ärztehaus am Wasaplatz · Lockwitzer Straße 1 · 01219 Dresden
Telefon 0351 476 95 72 · Telefax 0351 476 95 74 · SMS-Info
unter 0160/92 60 13 19 · E-Mail lunge-schlaf@web.de

Öffnungszeiten Praxis:

Mo 8–12 Uhr und 14–18.30 Uhr, Di 8–12 Uhr und 14–18.30 Uhr,
Mi 8–12 Uhr, Do 8–12 Uhr und 14–18.30 Uhr, Fr 8–12 Uhr

Öffnungszeiten Schlafmedizinisches Zentrum:

Mo bis So 19–7 Uhr